



Margot Knapp  
Monika Salzburger

Aichwald, den 30. Januar 2012

### **Stellungnahme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Haushaltsplan-Entwurf 2012 der Gemeinde Aichwald**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Fink,

Die große Politik – in Berlin oder Brüssel - zu kommentieren bleibt bei unseren Haushaltsreden üblicherweise außen vor. In diesem Jahr gilt es aber, ein für unser Bundesland wichtiges Ereignis zu erwähnen.

Die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes haben im März 2011 gewählt:

Sie wollten einen Regierungswechsel und damit eine andere Politik.

Sie haben somit ein Novum geschaffen – nämlich den ersten grünen Ministerpräsidenten in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland.

Wir freuen uns, dass Winfried Kretschmann jetzt Ministerpräsident in Baden-Württemberg ist.

Er erfährt Anerkennung für seinen Politikstil aus der ganzen Republik. Dies verdient es, dass wir es in unserer Haushaltsrede voranstellen.

Bei einer Veranstaltung in Esslingen, sagte Winfried Kretschmann über den Umgang mit öffentlichen Geldern sinngemäß: *„Jeder ist immer fürs Sparen. Wenn es aber um eigene Belange oder Projekte geht, soll aber genügend Geld dafür da sein“*.

Das macht deutlich, dass jeder gute Haushaltsplan stets eine schwierige Sache ist, denn nie werden alle zufrieden sein.

Es ist erfreulich, dass unsere Kommune die letzten Krisenjahre gut überstanden hat, und die Steuereinnahmen höher als erwartet ausfallen. So ist es möglich, dass wir uns für 2012 einen Haushalt mit großen Investitionen erlauben können und wir trotzdem gut aufgestellt sind, wenn die allgemeine Finanzlage sich wieder verschlechtern sollte.

Beim Rückblick auf das Jahr 2011 haben wir einiges vorzuzeigen, was unsere Gemeinde für die Zukunft gut vorbereitet:

- ♣ die Umgestaltung des Friedhofes in Schanbach und der Aussegnungshalle in Aichelberg.
- ♣ die Erweiterung des Gewerbegebiets Buchenteich in Aichschieß.
- ♣ Im Bereich der Kinderbetreuung sind die neuen Möglichkeiten der Kleinkinderbetreuung in der Kinderkrippe und die finanzielle Unterstützung für die Betreuung von Kleinkindern in der Tagespflege zu nennen.
- ♣ In einem früheren Antrag der Grünen wurde eine gezielte Unterstützung von Familien gefordert. Mit der Aichwald-Card hat die Gemeinde das nun schon einige Zeit umgesetzt. So werden Familien mit Kindern auch im Bildungsbereich unterstützt.
- ♣ Hervorheben möchte ich weitere zwei Projekte, die nur durch großes Bürgerengagement möglich wurden:

1. die mittlerweile erfolgte Abschaltung des Mobilfunkmastes in der Ortsmitte Aichelberg. Durch gemeinsame Anstrengungen der Bürgerinnen und Bürger, der Verwaltung und des Gemeinderats konnte hier ein Erfolg erzielt werden. Mittlerweile wird im Zuge des Mobilfunkkonzepts eine Positiv-Standortliste erstellt. In unserem Antrag für 2011 haben wir noch weiterreichende Forderungen gestellt: nämlich strengere Kriterien zur Aufstellung von Mobilfunkmasten über Bebauungspläne. Dies ist aber zur Zeit rechtlich noch nicht möglich. Wir hoffen dass in Zukunft Mobilfunkanbieter weniger arrogant auftreten, bereit sind vorgeschlagene Standorte zu akzeptieren und im Voraus das Gespräch zu suchen.

2. die zweite Bürgersolaranlage in Aichwald ist das Engagement von Bürgerinnen und Bürgern. Diese haben bewirkt, dass die Gemeinde Aichwald bei der Solarbundesliga im Ranking des des Landkreises Esslingen auf einen guten 6. Platz kommt.

Wir wünschen uns, dass Bürgerengagement auch weiterhin durch die Gemeindeverwaltung und vom Gemeinderat wertgeschätzt werden. Ein gutes Zeichen ist der Ehrenamtstag, der regelmäßig stattfinden soll.

Nun aber zum Haushaltsplanentwurf 2012:

Den im Haushaltsplanansatz von der Verwaltung geplanten großen Investitionen können wir zustimmen.

Eine so gute Haushaltslage, wie 2012 zu erwarten ist, ermöglicht es uns lang aufgeschobene Projekte zu realisieren, auch wenn 800 000 € „buchstäblich“ vergraben oder auf die Straße gelegt werden. Ich meine damit, dass die Kanal- und Straßensanierungen im Waldeck und in der Waldstraße in Aichschieß eine wichtige Investition in die Infrastruktur sind. Auch halten wir die Kostenbeteiligung beim Geröllfang Schnait für richtig. Ebenso sollen die Mittel für die Ortskernsanierung in Schanbach bereitgestellt werden.

Ein neues Feuerwehrlöschfahrzeug anzuschaffen ist angezeigt. Der Schutz und die Sicherheit der Bevölkerung steht an erster Stelle. Wir müssen der Feuerwehr moderne Arbeitsmittel zur Verfügung stellen. Ohne diese könnte die Ehrenamtlichkeit unserer Freiwilligen Feuerwehr in Gefahr sein. Auch muss die Sicherheit der Aktiven in der Feuerwehr gesichert sein.

Etwas anders sind die Investitionen für die Spielplätze zu betrachten: 120 000 € sind eine große Summe. Aber wir haben mit unserer „Spielplatzleitplanung“ ein Konzept, das eine Aufwertung der vorhandenen Spielplätze in allen Ortsteilen vorsieht. In enger Zusammenarbeit mit der Lokalen Agenda wird gewährleistet, dass die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit ihrer Familien berücksichtigt werden. In der Fortschreibung der Planung ist, die im Haushaltsplan eingestellte Summe, die vorläufig letzte große Investition. Wir sind der Meinung, dass es unsere Kassenlage dieses Jahr möglich macht, diese Investition zu tätigen.

Erfreulich, wie auch in den letzten Jahren, ist, dass die Mittel für Ortsbücherei und VHS im bisherigen Umfang bereitgestellt werden.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der Haushaltsplan auch dieses Jahr dem Fortbestand unserer guten Infrastruktur dient und die Gemeinde Aichwald sowohl für Familien als auch für Gewerbetreibende attraktiv macht.

Dazu gehört aber auch, dass Nachhaltigkeit zum Kernkriterium lokaler Politik wird. Bei unseren Anträgen in der Vergangenheit war dies stets eine Leitende Frage. Leider hat es oft mehrere Jahre gedauert bis Anträge unter diesem Gesichtspunkt Erfolg hatten. An dieser Stelle sei es uns erlaubt, darauf hinzuweisen, dass Bündnis 90/Die Grünen schon vor 10 Jahren eine Energieberatungsstelle

in Aichwald gefordert haben. So ticken Uhren eben unterschiedlich.

Es stünde Aichwald gut an, mehr in Nachhaltigkeit zu investieren.

Unsere Anträge sind:

1. Energie:

Das Ärztehaus muss als Passivhaus geplant und gebaut werden.

*Begründung: Bisher sind alle Projekte zur alternativen Energiegewinnung von Bürgerprojekten realisiert worden. Es ist ein Gebot der Zeit, dass sich die Gemeinde direkt und als Vorbild für Bauwillige engagiert.*

2. Öffentlicher Personennahverkehr

Die Verwaltung wird beauftragt:

a) mit der Fa. Fischle zum nächsten Fahrplanwechsel eine Lösung für die „Buslücke“ am Samstag zwischen 17 und 19 Uhr zu finden.

*Begründung: schon lange ist das Freizeit- und Einkaufsverhalten verändert. Menschen, die am Samstagnachmittag zu Einkäufen nach Esslingen gehen, oder Jugendliche, die in der Stadt sind, sollten am späten Nachmittag eine Möglichkeit haben, ohne lange Wartezeiten nach Hause zu fahren.*

b) durch gezielte Aktionen den öffentlichen Personennahverkehr für die Aichwalder Bevölkerung attraktiver zu machen, bzw. seine Vorteile deutlich zu machen.

Das könnte beispielsweise durch einen Aktionstag geschehen, an dem die Fahrt nach Esslingen kostenlos ist. Auch die Einbeziehung von Esslinger Institutionen oder Geschäften ist vorstellbar. Ebenso könnte eine Beteiligung des Bürgerbusses diese Aktion unterstützen und damit auch gleich diesen Service der Gemeinde für ihre Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt stellen.

*Begründung: Mit der Linie 114 besteht eine relativ gute Verbindung nach Esslingen. Viele Wege des täglichen Lebens können mit öffentlichen Verkehrsmitteln erledigt werden. Nicht nur für das Klima ist das nötig; die meisten Autos, die nach Esslingen fahren, sind oft mit nur einer Person besetzt. Auch der Einzelne hat Vorteile - sei es nur die Parkplatzsuche und die Parkgebühr. Leider sind die Vorteile des Öffentlichen Nahverkehrs vielen Bürgerinnen und Bürgern nicht oder nicht mehr bekannt. Dies zu verbessern wäre der Sinn von gezielten „Werbeaktionen“.*

3. Die Verwaltung wird beauftragt den Radweg nach Plochingen mit Nachdruck bei den betreffenden Stellen zu verfolgen

*Unser Antrag soll eine Unterstützung aller Forderungen der anderen Fraktionen sein. Es darf nicht sein, dass erst ein Unfall passieren muss bis hier endlich was geschieht.*

4. Wir beantragen eine Sondersitzung des Gemeinderats zum Thema Schule in Aichwald. Vor dieser Sitzung soll eine Anhörung und Stellungnahme von Vertretern der Schule, der Eltern, der Schülerinnen und Schüler zur Weiterentwicklung unseres Schulstandortes erfolgen.

*Begründung: Das längere gemeinsame Lernen von Kindern zeigt sich als vorteilhaft. Nun haben sich im schulischen Bereich die Rahmenbedingungen geändert.*

*Bisher haben wir den Eindruck, dass alle Beteiligten wie Verwaltung und Schule sich sehr zurückhalten, wenn es um Überlegungen zu anderen Schulformen geht. Auch im Sinne einer familienfreundlichen Politik sollten wir in eine offene Diskussion eintreten.*

5. Wir beantragen, dass die Leiterin des Jugendhauses dem Gemeinderat regelmäßig Bericht über die Arbeit des Jugendhauses erstattet.

*Begründung: Uns ist es wichtig, auch im Gemeinderat über die Arbeit und zukünftige Entwicklung des Jugendhauses informiert zu sein.*

Zum Schluss – nicht routinemäßig, sondern jedes Jahr ganz bewusst - gilt unser Dank allen, die sich mit viel Engagement in Notfalldiensten, Feuerwehr, Vereinen, bei der Lokalen Agenda, im Seniorenrat, Kirchengemeinden, Jugendarbeit und anderswo einsetzen.

Herzlichen Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und Herrn Fink, für die gute Zusammenarbeit.

Margot Knapp  
Monika Salzburger